



#### Wir sind für Sie da

##### **Berufsbezogene Jugendhilfe**

Melanie Mahabat-Bahar, Landesreferentin  
Tel. 089 159187-82  
mahabatbahar@ejsa-bayern.de

Sabrina Rudlof, Fachberatung BBJH  
Tel. 089 159187-78  
rudlof@ejsa-bayern.de

##### **Schulbezogene Jugendsozialarbeit**

Sandra Koch, Landesreferentin  
Tel. 089 159187-83  
koch@ejsa-bayern.de

Maren Holzer, Servicestelle Ganztage  
Tel. 089 159187-81  
holzer@ejsa-bayern.de

##### **Jugendmigrationsarbeit**

Jessica Schleinkofer, Landesreferentin  
Tel. 089 159187-84  
schleinkofer@ejsa-bayern.de

##### **Gesellschaftspolitische Jugendbildung**

Johannes Scholz-Adam, Landesreferent  
Netzwerkstelle GPJ  
Tel. 089 159187-86  
scholz-adam@ejsa-bayern.de

##### **Geschäftsführung ejsa Bayern**

Barbara Klamt  
Tel. 089 159187-79  
klamt@ejsa-bayern.de

##### **Geschäftsstelle**

ejsa Bayern e.V.  
Loristraße 1  
80335 München  
Tel. 089 159187-70  
kontakt@ejsa-bayern.de  
www.ejsa-bayern.de



Benachteiligung  
abbauen und  
Chancen eröffnen

Benachteiligung  
abbauen und  
Chancen eröffnen

Die ejsa ist ein Zusammenschluss evangelischer Träger der Jugendsozialarbeit und setzt sich für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein. Die ejsa wird als evangelischer Fachverband von Evangelischer Jugend Bayern und Diakonischem Werk Bayern getragen.

„Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“  
*Sprüche Salomos 31.8*

Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben, Würde und Teilhabe. Gegründet auf unseren christlichen Glauben sind wir davon überzeugt. Die ejsa sorgt mit den dazugehörigen Strukturen für gute zukunftsfähige Angebote für benachteiligte junge Menschen und steuert dies aktiv mit.

# Sieben Grundlinien der Jugendsozialarbeit

Sieben Grundlinien sind für uns handlungsleitend. Diese wollen wir durch unsere Angebote in die Einrichtungen tragen.

## 1. Klarer Zielgruppenbezug gemäß § 13 SGB VIII

Zielgruppe sind sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen, die einen erhöhten Förderbedarf aufweisen.

## 2. Der junge Mensch ist Akteur in eigener Sache

Der junge Mensch mit seinen individuellen Fähigkeiten und in seiner derzeitigen, ganz konkreten Lebenssituation steht im Mittelpunkt.

## 3. Niedrigschwelligkeit

Die Angebote, Maßnahmen und individuellen Hilfen der Jugendsozialarbeit sind so ausgerichtet, dass diese von den jungen Menschen in Anspruch genommen werden können.

## 4. Partizipation

Partizipation wird durch Mitwirkung und Mitbestimmung der Zielgruppe der Jugendsozialarbeit bei allen Entscheidungsprozessen verwirklicht.

## 5. Freiwilligkeit

Junge Menschen können zwischen verschiedenen Optionen ihre Entscheidung treffen.

## 6. Qualitätsvolle Jugendsozialarbeit

- arbeitet mit gut aus- und regelmäßig fortgebildeten sozialpädagogischen Fachkräften in personeller Kontinuität
- stellt inhaltliche und fachliche Kontinuität in den Arbeitsschwerpunkten sicher
- arbeitet in professionellen Strukturen und Abläufen
- ist gut vernetzt und kooperiert mit allen relevanten Diensten und Einrichtungen
- sorgt für eine angemessene Entlohnung der Mitarbeitenden und eine auskömmliche Finanzierung
- ist glaubwürdig und versucht, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen fachlichem Anspruch und gelebter Praxis herzustellen (kongruent und konsistent)
- ist ins Gemeinwesen strukturell eingebunden
- arbeitet mit Werkzeugen und Methoden, die in ihrer Wirkung wissenschaftlich evaluiert sind

## 7. Fachpolitisches Engagement

Jugendsozialarbeit ist initiativ und geht auch neue Wege. Sie weist auf Missstände und Problemlagen hin.



# Arbeitsfelder der ejsa Bayern e.V.

Die Arbeitsfelder der Jugendsozialarbeit sind bei der ejsa Bayern e.V. miteinander vernetzt und am Ziel einer inklusiven Gesellschaft ausgerichtet.

**Berufsbezogene Jugendhilfe (BBJH)** bietet in 19 Einrichtungen Plätze zur Qualifizierung und Ausbildung für benachteiligte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf sowie die Möglichkeit zur intensiven Beratung und Unterstützung. Ziele sind: persönliche Stabilisierung und die Eröffnung einer beruflichen Perspektive bis hin zur Ausbildung. 9 Einrichtungen werden durch das Programm Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit (AJS) gefördert.

**Schulbezogene Jugendsozialarbeit (SJS)** bietet jungen Menschen sozialpädagogische Hilfen am Lebens- und Lernort Schule an, die dem Ausgleich sozialer Benachteiligung oder der Überwindung individueller Beeinträchtigung dienen. SJS umfasst u.a. Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an über 70 Schulen und nutzt die „Plattform“ Ganztagschule für Angebote und Maßnahmen der Jugendsozialarbeit.

**Jugendmigrationsarbeit (JMA)** leistet mit 18 Jugendmigrationsdiensten (JMD) und derzeit 3 gemeinwesenorientierten Jugendprojekten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wichtige Integrationsarbeit für junge Migrantinnen und Migranten zwischen 12 und 27 Jahren. Ziele sind die Verbesserung der sprachlichen, schulischen, sozialen und

beruflichen Integration, die Erhöhung der Chancengerechtigkeit sowie die Förderung der Partizipation in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens.

**Gesellschaftspolitische Jugendbildung (GPJ)** leistet mit der Netzwerkstelle in München und 3 Regionalstellen Jugendbildungsarbeit. Zentrales Anliegen ist das Engagement für Demokratie, Gerechtigkeit und Umwelt. Die jungen Menschen erwerben Kompetenzen, um sich an politischen und gesellschaftlichen Prozessen beteiligen zu können.

